
HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Angemessenheit der IVF/ICSI-Behandlung

1. Ist die IVF/ICSI eine geeignete Behandlung für mich?

Die IVF/ICSI ist die empfohlene Behandlungsart für Frauen mit verschlossenen Eileitern oder mit Fertilitätsproblemen, die mit Hilfe der Intrauterinen Insemination nicht überwunden werden konnten.

Vor der Durchführung einer IVF/ICSI-Behandlung muss sich die Patientin verschiedenen Hormonuntersuchungen unterziehen, um festzustellen, ob diese Behandlungsart für sie geeignet ist.

2. Gibt es für die Durchführung einer IVF/ICSI-Behandlung eine Altersgrenze?

In Spanien gibt es keine gesetzliche Altersbeschränkung für die Durchführung von Fertilitätsbehandlungen. Es ist allerdings so, dass ab 40 Jahren die Erfolgsraten einer solchen Behandlung Jahr für Jahr progressiv abnehmen.

3. Worin besteht die Hormontherapie?

Die Hormontherapie besteht aus einer Reihe von Injektionen, die Sie während 10 - 14 Tagen erhalten. Die damit verabreichten Medikamente ermöglichen das Wachstum der Follikel (Eibläschen), die Eizellen enthalten. Das bedeutet, dass Sie auf diese Weise über mehr Eizellen als normalerweise verfügen werden, was die Chancen einer Schwangerschaft erhöht.

4. Wie hoch ist die Erfolgsrate bei den IVF/ICSI-Techniken?

Die Erfolgsrate hängt von Ihrem Alter sowie von Ihren Infertilitätsfaktoren und denjenigen Ihres Partners ab. Wir können Ihnen Auskunft über Ihre Erfolgschancen erst dann geben, wenn wir Ihren persönlichen Fall untersucht haben.

5. Welches sind die Unterschiede zwischen der IVF- und der ICSI-Technik? Kann ich zwischen ihnen auswählen?

Der Unterschied zwischen den beiden Techniken liegt in der Befruchtungsart der Eizellen im Labor. Bei der IVF-Behandlung werden die Eizellen mit dem besten Spermia in einer Kulturschale zusammengebracht. Die Befruchtung findet sodann auf natürliche Weise, ohne externe Eingriffe statt. Andererseits findet bei der ICSI-Technik die Befruchtung durch die Einführung einer einzigen Samenzelle in die Eizelle mit Hilfe eines Mikroinjektors statt. Diese Technik ermöglicht trotz geringer Spermaqualität hohe Befruchtungsraten.

Die Auswahl einer der beiden Befruchtungstechniken wird in jedem konkreten Fall vom Laborpersonal der Embryologie-Abteilung getroffen.

6. Kann ich als alleinstehende Frau Mutter sein? Auch wenn ich homosexuell bin?

Ja. Nach der spanischen Gesetzgebung ist es allen Frauen unabhängig ihres Familienstands und ihrer sexuellen Ausrichtung erlaubt, eine Fertilitätsbehandlung durchzuführen. Wir verfügen über eine Samenbank mit Spendern ganz verschiedener physiologischer Eigenschaften und Blutgruppen.

Spermispende ist auch vollständig anonym in Spanien.

7. Können wir unseren Kinderwunsch erfüllen, wenn einer der Elternteile HIV-positiv ist oder unter einer anderen ansteckenden Krankheit leidet wie z. B. Hepatitis?

Sollte der Mann der Träger der Krankheit sein, ist vor Behandlungsbeginn eine Samenwaschung durchzuführen. Im Labor wird das Spermium so behandelt, damit der Virus vom Spermium getrennt wird.

Ist die Frau die Trägerin des Virus, muss vor der Behandlung die Virenbelastung untersucht werden. Je nach den Ergebnissen dieser Untersuchung werden wir Ihnen sagen, ob eine Behandlung möglich ist oder nicht.

8. Welches sind die Risiken oder die Nebenwirkungen einer IVF/ICSI-Behandlung?

Bei der IVF-Behandlung gibt es einige leichte Risiken, die mit der Sedierung oder Narkose (die für die Eizellpunktion notwendig ist) in Zusammenhang stehen. Ebenso besteht das Risiko einer Mehrlingsschwangerschaft oder einer Hyperstimulation. Auf alle Fälle ist der Prozess jedoch vollständig schmerzlos und nicht-invasiv.

Die IVF/ICSI-Behandlung im Medizinischen Zentrum Manzanera

9. Wie lang ist die Wartezeit für die Durchführung dieser Behandlung?

Im Medizinischen Zentrum Manzanera **gibt es keine Wartelisten**. Sie können sich telefonisch oder per E-Mail mit uns in Kontakt setzen, um einen für Sie passenden Termin zu vereinbaren.

10. Wie viele Besuche in der Klinik sind für die Durchführung der Behandlung notwendig?

Wir empfehlen Ihnen zwei Besuche, den Ersten vor Beginn der Behandlung und einen Zweiten für die Durchführung der Behandlung. Sollten Sie nicht zweimal in unser Zentrum kommen können, dann ist die Behandlung auch mit einem einzigen Besuch möglich.

Bei Ihrem ersten Besuch in unserer Klinik wird Ihnen der Arzt den Behandlungsablauf im Detail erklären und Ihre Patientenakte untersuchen. Zudem werden Sie sich einer gynäkologischen Untersuchung sowie einer Transferprobe unterziehen. Zu dieser Sprechstunde sollten Sie alle verfügbaren Unterlagen über Blutproben und Fertilitätsuntersuchungen mitbringen. Sollten Sie über solche Unterlagen nicht verfügen, dann können Sie die entsprechenden notwendigen Analysen in unserer Klinik durchführen. Zudem empfehlen wir Ihnen, eine Spermaprobe abzugeben, um diese einzufrieren. Auf diese Weise werden wir das gefrorene Spermium für die künftige Befruchtung der Eizellen verwenden können, falls dies notwendig sein sollte.

11. Wie viele Tage sollten wir in Spanien verbringen?

Für den ersten Besuch ist ein einziger Tag ausreichend; er dauert circa zwei Stunden. Für die Behandlung sollten Sie mindestens 10 Tage bei uns bleiben. Wir empfehlen Ihnen jedoch, während der gesamten Behandlungsdauer in Spanien zu bleiben, um alle Kontrollen bezüglich des Follikelwachstums in unserer Klinik durchführen zu können. Zudem empfehlen wir Ihnen, nach dem Embryonentransfer zwei Tage zu bleiben, um sich optimal ausruhen zu können.

12. Why is it recommended to freeze sperm on the first visit to the clinic?

The freezing of a semen sample is optional. However, we recommend it because if the man is unable to provide another semen sample on the day of egg collection, for unforeseen circumstances, we are still able to fertilise the eggs that have been collected with the frozen sperm. Otherwise, we would have to freeze the eggs.

13. Wie viele Tage sexueller Enthaltsamkeit sollten vor der Behandlung eingehalten werden?

Der Mann sollte zum letzten Mal **zwei Tage** vor der Abgabe der Spermaprobe ejakulieren. Beachten Sie, dass diese Enthaltsamkeit auch vor der ersten Sprechstunde eingehalten werden sollte, wenn Sie eine Spermaprobe einfrieren lassen wollen.

14. Welches sind die Analysen, die für die Durchführung der Behandlung notwendig sind? Kann ich sie im Medizinischen Zentrum Manzanera durchführen? Kann ich sie aus meinem Land mitbringen, wenn ich sie bereits gemacht habe?

Für die Durchführung der IVF/ICSI-Behandlung müssen beide Partner die folgenden Blutuntersuchungen durchführen lassen: **Hbs-Ag, HIV, HCV, VDRL und Blutgruppe**. Zudem benötigen wir Ihre **Karyotypen**.

Die Frau muss sich zudem einer Hormonuntersuchung und der Mann einer Samenanalyse unterziehen. Alle diese Analysen können bei uns durchgeführt oder auch aus Ihrem eigenen Land mitgebracht werden, vorausgesetzt, dass sie in den sechs Monaten vor Behandlungsbeginn durchgeführt worden sind

15. Wie kommt man zur Klinik?

Unsere Klinik ist über die Autobahn, aber auch mit dem Zug oder Flugzeug einfach zu erreichen. Wir bieten Ihnen auch einen Taxidienst mit Fahrer an, der Sie an allen Flughäfen der Umgebung abholen kann: Logroño, Bilbao, Zaragoza, Santander oder Madrid. Zudem helfen wir Ihnen auch gerne bei der Reservierung Ihres Flugs und/oder Ihrer Unterkunft in der Stadt. Für alle Informationen bezüglich Transportmittel, Flugverbindungen usw. wenden Sie sich bitte an unsere Internationale Abteilung, die Ihnen jederzeit behilflich sein wird.

Eizellpunktion und Embryonentransfer

16. Wie viele Eizellen werden normalerweise entnommen? Wie viele Embryonen werden wir haben?

Die Anzahl der entnommenen Eizellen hängt davon ab, wie die Patientin auf die Stimulationsbehandlung reagiert. Die letztendliche Anzahl Embryonen hängt von mehreren Faktoren ab, wie zum Beispiel von der Anzahl und der Qualität der erhaltenen Eizellen, der Spermaqualität usw. Auf jeden Fall ist die Befruchtungsrate der Eizellen sehr hoch; sie liegt bei 70 - 75%.

17. Werden die Eizellen in "frischen Zustand" befruchtet, oder werden sie zuerst eingefroren?

Die Eizellen werden kurze Zeit nach Ihrer Entnahme befruchtet. Bei uns werden die Eizellen nicht zuvor eingefroren, denn die Verwendung von frischen Eizellen erhöht die Erfolgsrate der Behandlung.

18. Wie viele Embryonen können in die Gebärmutter eingesetzt werden?

Es können bis zu drei Embryonen eingesetzt werden. Der Arzt wird Sie am Tag des Transfers über die Qualität Ihrer Embryonen und die in Ihrem Fall voraussichtlichen Erfolgsaussichten informieren und berät Sie über die Anzahl der zu transferierenden Embryonen. Im Normalfall werden es zwei oder drei sein. In jedem Fall hat das Paar jedoch über die Anzahl der zu transferierenden Embryonen das letzte Wort.

19. Können die Embryonen, die nicht in die Gebärmutter eingesetzt werden, eingefroren werden?

Ja, wenn Embryonen von guter Qualität übrig bleiben, die nicht transferiert werden, dann wird empfohlen, diese für Ihre spätere Verwendung einer Kryokonservierung (Vitrifizierung) zu unterziehen

20. Was geschieht mit den eingefrorenen Embryonen, wenn diese nicht transferiert werden?

Das Paar hat mehrere Möglichkeiten: es kann sie spenden, damit sie von anderen unfruchtbaren Paaren „adoptiert“ werden können (Embryonenadoption). Sie können aber auch für wissenschaftliche Forschung gespendet, eingefroren aufbewahrt (mit jährlichen Kosten) oder zerstört werden.

Für die eingefrorenen Embryonen ist das Paar verantwortlich, das heißt, sollten Sie diese künftig nicht mehr benötigen, dann müssen Sie diesen Beschluss der Klinik